

# Friedens=Bote

Der Friedens-Bote erscheint jeden Donnerstag in Friedland Ostpr. und kostet durch die Post bezogen frei ins Haus vierteljährlich 1,28 M., im Memelland 2,92 Litas.

Bestellungen werden unter dem Titel **Pakajaus Pastas, Friedland Ostpr.** von sämtlichen Postanstalten sowie von den Briefträgern entgegengenommen.

**Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten? Psalm 27, 1.**

N<sup>o</sup> 12

Friedland Ostpr., Donnerstag, 24. März 1932 51. Jahrg.

## Karsfreitag und Ostern.

Der Tod ist verschlungen in den Sieg.

1 Kor 15, 55.

Beliebte in dem Herrn Jesu! Der große Veröhnungstag auf Golgatha ist gekommen, die dunkeln Schatten von Bethsemane und Golgatha begleiten uns in die angstvolle Nacht der Leiden und des Todes bis zum Felsengrab. Der Tod ist verschlungen in den Sieg. Die Osterfreude bricht an; die Nacht wird zum Tage, der Tod zum Leben, die Traurigkeit zur Freude. Wo gehst du hin, liebes Herz, um die glorreichen Siege auf dem blutigen Schlachtfelde zu durchschauen? Stelle dich auf den Grabeshügel mit Cherubin und Seraphin; schaue zur Rechten und zur Linken, es ist kein Trost vorhanden. Eine Totenstille durchzieht den Garten Josephs. Ein heiliger Sabbat der neuen Schöpfung, eine Ruhestätte für den, der da ist ein Löwe aus dem Geschlechte Juda, ein Held aus Jakobs Stamm, ein König der neuen Welt. O du geheimnisvolles Felsengrab, um dich versammeln sich Freunde und Feinde, es fließen stille Tränen, es blitzen die Schwerter. Wir schauen zur Linken und zur Rechten, die Hoffnung ist begraben, der Stein versiegelt. Die Blicke sind auf die traurigen Ereignisse am Karsfreitage gerichtet. Wer sind die, die das Leben zum Tode verurteilt haben? Nicht Petrus, der arme Fischer, nicht Johannes, der unterm Kreuze stand; Kaiphas, der Hohepriester, Herodes und Pilatus, Männer voll Weisheit dieser Welt, voller Bildung und Gelehrsamkeit. Die Hauptsäulen in Israel hatten das Regiment über Schulen und Kirchen, über Stadt und Land. Barabas wird losgezählt, Christus wird zum Kreuz gewählt. Die Hohenpriester überreden das Volk, bald stimmen alle überein. Die Welt muß Welt bleiben; vom Priester bis zum Bettler schreien alle erbarmungslos: Kreuzige, kreuzige ihn! Hier gilt keine Rechtfertigung. Vergänglich wäscht sich Pilatus seine

Hände. Des Gerechten Blut kam auch über ihn. Pilatus ließ Jesum geißeln, mit Dornen krönen und ans Kreuz schlagen. Das sind die Folgen unserer Sünden! Wer weinen kann, der weine. Die Tränen Jesu sind mit Blut vermischt. Ich will hier bei dir stehen, verachte mich doch nicht. Wo sind die Zeichen Golgathas? Die Erde erbebt, die Gräber tuen sich auf. Der Vorhang des Tempels zerriß in zwei Stücke von oben bis unten. Wo sind die geheimnisvollen Wunden? Liebes Herz, hast du auch etwas davon erfahren? Du stehst auf dem Grabeshügel, unter dir ruht der Sieger auf Golgatha. Wie bist du dazu gekommen, daß du selbst ein Grabhügel, ein solcher Christ geworden bist, der weniger sehen kann, denn Abraham, Jaak und Jakob. Moses redet vom Osterlamm und von der ehernen Schlange. Jesaias sieht die Wunden, den Tod und die Auferstehung Christi. Zacharias zählt die dreißig Silberlinge, wirft sie ins Gotteshaus, daß es dem Sünder gegeben werde. Was hast du gesehen, lieber Christ, was weißt du von Christo zu erzählen? Wann hat er sich dir offenbart? Hast du nur gelesen vom Karsfreitag, oder am Karsfreitag Jesum gesehen? Jesaias spricht: Wir sahen ihn! Kannst du das nicht sagen, so bist du kein wahrer, sondern ein falscher Christ. Geist vom Vater und vom Sohne, Geist der Weisheit und der Offenbarung, Geist des Glaubens und der Erkenntnis, Geist, derselbe heilige Geist, Geist der Propheten und Apostel. Fehlt dir, du törichte Jungfrau, etwas? Du hast eine Lampe, aber kein Öl im Gefäß. Gelehrt ist nicht bekehrt, viel wissen und nichts erfahren, so sind die Christen dieser Zeit. Sie stehen auf dem Grabeshügel und wissen nicht, was im Grabe liegt. Sie leben, aber ihr Jesus ist tot. Umgekehrt, ganz im Gegenteil redet Paulus: Der Tod ist verschlungen in den Sieg! Ich bin tot, Christus ist lebendig. Ich liege im Grabe, Christus steht auf dem Grabeshügel.

Der Karfreitag ist vergangen, das Osterfest ist gekommen. Mein Jesus lebt, das Grab ist offen, drum steig' ich freudig in die Gruft. Warum willst du nicht sterben, liebes Herz? Der Tod muß vorangehen, dann folgt die Auferstehung. Du kannst doch nicht das Osterfest vor dem Karfreitag feiern. Die Traurigkeit des Todes muß vorangehen, dann folgt die Freude des ewigen Lebens. Freude, Freude zu Ostern, so hört man oft von der Kanzel. Diese Lockspeise schmeckt dem alten Adam süß. Nur nicht zu heiter von der Osterfreude! Am zweiten und dritten Feiertage werden deine Gäste an einem anderen Tische sitzen. Wo bleibst du dann, froher Botschafter an Christi Statt? Ist deine Osterfreude so kurz, daß sie nicht einmal bis zum dritten Ostertage reicht? Ich fürchte mich und fliehe vor solcher Osterfreude, wie jene Weiber vom Grabe. Meine Osterfreude kommt aus lauter Angst und Schrecken des Todes und der Hölle. Ich sehe den Engel des Herrn, die Erde bebte unter meinen Füßen. Die Grabeshüter liegen erschrocken wie die Leichen. Der Engel nimmt deine Stellung ein; du wirst wie jener Stein von dem Grabeshügel vertrieben. Die Weinenden werden getröstet. Fürchtet euch nicht, ihr suchet Jesum den Gekreuzigten, er ist auferstanden. Der Hügel wird zu einer Höhle, der Hochmut zur Demut. Johannes und Petrus steigen in die Gruft, denn sie verstanden die Schrift noch nicht. Demütige dich, du Schriftgelehrter und rühme dich nicht wider Johannes und Petrus. Die Schrift vom toten Jesus, wie man ihn kreuzigen soll, verstehst du wohl, aber nicht die Schrift vom lebendigen Jesus. Christus ist noch nicht dein Doktor geworden, er hat dir seine Wunden noch nicht gezeigt. Deine Osterfreude kommt nicht von Christo, dem Gekreuzigten und Auferstandenen, sondern vom alten Adam, der Christum kreuzigt und im Tode bleibt. Herr Jesu, laß Licht werden. Sehe auf, du Ostersonne, gib Trost den traurigen Herzen. Warum weinst du, Maria Magdalena, in Josephs Garten, kennst du denn nicht den, der sieben Teufel aus dir hinausgetrieben hat? Rabbuni, das ist mein Meister, gestern, heute und derselbe in Ewigkeit. Wenn Maria Magdalena von sieben Teufeln besessen war,

von wie vielen Teufeln magst du besessen sein, der du an Jesum nicht glaubst und doch Ostern feierst? Bekenne dich lieber zu der jüdischen Religion und schlachte dir selbst ein Osterlamm, so wird der Teufel, an den du nicht glaubst, über deine Heuchelei nicht spotten dürfen. Moses war auch ein Christ, dessen Osterlamm war Christus. Wie die Juden, so die Christen. Moses, David und Jesaias sind Juden vor Menschen, aber wahre Christen vor Gott. Sie predigten die Auferstehung Christi und ihr Herz war voll von der Osterfreude. Dagegen haben wir jetzt viele Christen, die vor Gott Juden sind. Sie reden von der Osterfreude, aber nicht davon, daß Christus von den Toten auferstanden ist. Ihr Herz ist leer, sie glauben nicht an die Auferstehung der Toten. Himmel, wo soll das hin mit solchem Christentum? Sie sind Bildsäulen auf dem Grabeshügel, aber keine lebendigen Christen, die am Karfreitag auf Golgatha gewesen und Jesum sterbend gesehen, auch zum Osterfeste nicht am Grabe gewesen sind und Christum haben auferstehen sehen. Die Glaubensaugen fehlen ihnen; sie reden von Traurigkeit und Freude, von Karfreitag und Ostern. Alles bleibt aber tot am toten Buchstaben. Meine Worte, die ich rede, sind Leben und Geist, spricht Christus. Unsere Osterfreude ist die Freude im heiligen Geist. Christus ist in uns, er ist von den Toten auferstanden, lebet und regieret in Ewigkeit. Ja, Vater unser, der du bist im Himmel, durch Christi Tod und Auferstehung wird dein Name geheiligt. Du willst dein Reich durch Christum, deinen Sohn, in der Kraft des heiligen Geistes zu uns kommen lassen. Dein Wille ist es, lieber Vater im Himmel, daß der Glaube auf Erden in die Herzen armer Sünder gepflanzt werde. Du gibst genug Brot den Hungrigen. Dein Sohn ist unser Manna, unser täglich Brot und Hosianna. Vergebung der Sünden für uns und für unsere Schuldigen finden wir in dem, der für uns zur Sünde gemacht ist, und wir in ihm die Gerechtigkeit werden, die da gilt vor dir, du Vater der Herrlichkeit. Erhöre das Gebet deiner Kinder, schenke uns die wahre Osterfreude um Christi willen. Amen!

Es grüßt euch euer in Christo verbundener Bruder **Ch. Rufat** † 1914. Gechr. 30. 3. 1888.

#### Rogowski

Folgende Vers leitet Dr. Hallwag:  
30 März Christofest, Regenthof 2 Am.  
30 - Joachim, Lindensee 6 Ab.

Die Vers von Dr. Meschat für Karfreitag werden geändert wie folgt:  
Schule Bobern 2 Am., Nikulski,  
Langsee 7 Ab., gem. mit Dr. Bontat.

#### Bekanntmachung

Am 1. Osterfeiertag 7 Mg. findet in unserem Vereinsraum in Herten, Sedanstraße 40, eine Früh-Predigt statt, geleitet von den Br. Krogoll und Radtke, wozu Geschw. von nah und fern herzlich eingeladen sind.

Adolf Krogoll.

#### Bekanntmachung

Bin aus Selm (Westfalen) nach Friedrichshof, Kreis Ortelsburg (Südostpreußen) verzogen und bitte die Prediger unseres Ostpr. evangelischen Gebetsvereins bei den Durchreisen auch an mich zu denken und bei mir Vers. auszusuchen.

Johann Olinta.

Denn ich habe euch zuvorst gegeben, was ich auch empfangen habe, daß Christus gestorben sei für unsere Sünden, nach der Schrift; und daß Er begraben sei, und daß Er auferstanden sei am dritten Tage, nach der Schrift. 1. Korinther 15, 3. 4.

Christus, der verlassen gewesen ist von Gott und allen Kreaturen, den wird Gott wieder herfürbringen aus dem Tode zum Leben; der zurzeit seines Fleisches verachtet, verspottet und verspottet worden ist, der wird zu solcher Herrlichkeit und Ehre erhoben werden, daß ihn alle Engel Gottes werden anbeten.

Weil der Herr Christus droben zur Rechten Gottes sitzt und nicht ein Reich des Todes noch Traurigkeit und Glends hat und führet, sondern ein Reich des Lebens, da Friede, Freude und Erlösung alles Übels ist; so muß es also zugehen, daß die Seinen nicht im Tode, Angst, Schrecken, Anfechtung und Leiden bleiben, sondern aus dem Tode oder Grabe und aus allem Jammer müssen gerissen, mit Seele und Leib wieder lebendig werden und also ohne alle Sünde und Übel mit ihm leben.

Dies ist eine große Verheißung, daß wir haben einen König, der nach der Überwindung des Todes nun in Freuden regieret, und herrschet über und wider die Sünde, Hölle und Teufel.

Gleichwie wir im Glauben diese zwei Artikel auf das genaueste aneinander fassen: Christus ist gekreuziget, gestorben, begraben, zur Hölle hinuntergefahren, und am dritten Tage wieder auferstanden von dem Tode; also siehet man, daß dies Trauerbild nicht lange bleibt. Denn ehe drei ganze Tage um sind, bringet unser lieber Herr Christus ein ander, schön, freundlich, lebendig, fröhlich Bild mit sich: auf daß wir den Trost gewiß lernen und fassen, daß nicht allein unsre Sünden durch das Sterben Christi ver tilget und gewürget sind, sondern daß wir durch seine Auferstehung sollen gerecht werden, wie St. Paulus Röm. 4, 25

sagt: Christus ist um unserer Sünde willen hingegeben und um unserer Berechtigung willen auferweckt. Und 1. Kor. 15, 17. 18. 19: So Christus nicht auferstanden ist, so ist euer Glaube eitel, so seid ihr noch in euren Sünden, so sind auch die, so in Christo entschlafen sind, verloren: und wir sind die allerschlechtesten Menschen, so wir allein in diesem Leben auf Christum hoffen. Denn gleichwie vor deine Sünden ihm am Halse gehangen und ihn an das Kreuz geheftet haben; also siehest du jetzt in diesem andern Bilde, daß keine Sünde mehr an ihm ist, sondern eitel Gerechtigkeit; kein Schmerz noch Traurigkeit, sondern eitel Freude; kein Tod, sondern eitel Leben und ein ewiges Leben, das weit, weit über dies zeitliche Leben ist. Dieses Bildes sollten wir uns billig freuen.

Daß unser Herr Jesus Christus am dritten Tage auferstanden ist von den Toten, da gehöret ein starker, fester Glaube zu, der uns diesen Artikel stark, feste und gut mache. Die Worte: Christus von den Toten auferstanden, soll man wohl merken und mit großen Buchstaben schreiben, daß ein Buchstabe so groß sei, als der Turm, ja, als Himmel und Erden, daß wir nicht anderes sehen, hören, denken noch wissen, denn diesen Artikel. Denn wir diesen Artikel im Gebet nicht darum sprechen und bekennen, daß es allein geschehen sei, wie wir sonst eine Fabel, Märlein oder Geschicht erzählen; sondern, daß es im Herzen stark, wahrhaftig und lebendig werde. Und das heißen wir glauben, wenn wir es uns so einbilden, daß wir uns ganz und gar darein stecken, eben, als sei sonst nichts anders geschrieben, denn: Christus ist erstanden.

Luther.

**Battis**

|          |                       |       |
|----------|-----------------------|-------|
| 27. März | Saal Heydekrug        | 2 Am. |
| 28. "    | Rileit, Kupfalwen     | 8 Mg. |
| 28. "    | Kromat, Rus           | 2 Am. |
| 29. "    | Jodelsnis, Bismard    | 8 Mg. |
| 29. "    | Magfus, Hermandlöhlen | 2 Am. |
| 3. April | Rideinis, Schmels     | 2 Am. |
| 3. "     | Wapfa, Schmels        | 7 Ab. |
|          | Jugendstunde          |       |

**Schmidt**

|          |                        |       |
|----------|------------------------|-------|
| 2. April | Bresgies, Leisten      | 7 Ab. |
| 3. "     | daselbst               | 8 Mg. |
| 3. "     | Rlofchies, Schmels     | 2 Am. |
| 9. "     | Sedelies, Dintweihen   | 7 Ab. |
| 10. "    | daselbst               | 8 Mg. |
| 10. "    | Schumpeter daselbst    | 2 Am. |
| 16. "    | Masuhr, Schmels        | 7 Ab. |
| 17. "    | daselbst               | 8 Mg. |
| 17. "    | Saal Memel, Rippenstr. | 2 Am. |

**Oberpichler**

|          |  |           |
|----------|--|-----------|
| 24. März | Saal Mehlaulen                         | 7 1/2 Ab. |
| 25. "    | Saal Rudlaulen                         | 8 1/2 Mg. |
| 25. "    | Hoffmann, Krakau                       | 2 Am.     |
| 25. "    | Stadie daselbst                        | 6 Ab.     |
| 26. "    | Bogdahn, Pustlaulen                    | 9 Bm.     |
|          | Br. Bogdahn bitte um 7,15 Mg.          |           |
|          | von Stelliennen abzuholen.             |           |
| 26. März | Saal Labiau                            | 7 Ab.     |
| 27. "    | Saal Königsberg                        | 3 1/2 Am. |
| 27. "    | Klaedite daselbst                      | 6 1/2 Ab. |
| 27. "    | Becker, Outensfeld                     | 8 Mg.     |
|          | Br Becker bitte zum Bahnhof zu kommen. |           |
| 28. März | Saal Königsberg                        | 3 1/2 Am. |
| 28. "    | Klaedite daselbst                      | 6 1/2 Ab. |
| 29. "    | Botien, Langendorf                     | 9 Bm.     |
|          | Bitte um 6,54 Uhr vom Morgenzuge       |           |
|          | Ruggen abzuholen                       |           |
| 29. März | Neumann, Sellweihen                    | 1 1/2 A.  |
| 29. "    | Fischer, Sielkeim                      | 6 Ab.     |
| 30. "    | Troßheit, Pöppeln                      | 9 Bm.     |
|          | Bitte um 7,30 Mg vom Bahnhof           |           |
|          | Labiau abzuholen                       |           |
| 30. März | Raudhus, Aßballen                      | 6 Ab.     |
|          | Bitte um 16,24 Uhr vom Bahnhof         |           |
|          | Aßballen abzuholen.                    |           |
| 31. März | Wiese, Wirratichken                    | 9 Bm.     |
| 31. "    | Saunus, Heinrichswalde                 | 5 A.      |
| 3. April | Saal Ragnit                            | 1 1/2 Am. |
| 3. "     | Saal Tilsit                            | 4 Am.     |
| 3. "     | Jugendversammlung                      | 8 Ab.     |

**Erlus**

|          |                      |       |
|----------|----------------------|-------|
| 27. März | Smitt, Heidlaulen    | 9 Mg. |
| 27. "    | Erlus, Sintelsmittel | 2 Am. |
| 27. "    | Rudmann, Neufelde    | 6 Ab. |
| 28. "    | Westsahl, Sillendorf | 9 Mg. |
| 28. "    | Stunkat, Raulehmen   | 2 Am. |
| 28. "    | Mielke, Sewellen     | 6 Ab. |
| 29. "    | Schmidt, Boho        | 9 Mg. |
| 29. "    | Böhm, Inse           | 2 Am. |
| 29. "    | Labrenz, Lawe        | 6 Ab. |

3. April Erlus, Sintelsmittel 2 Am.  
 Einsegnung, alle sind herzl. eingeladen.  
 Das Missionsfest am 10. April in  
 Kulowönen sowie Nachfeier bitte die  
 Brüder selbst zu ordnen und im  
 Friedens-Boten bekanntzumachen.

**Ranschat**

|          |                       |         |
|----------|-----------------------|---------|
| 3. April | Bochum                | 2 Am.   |
|          | leitet Dr. Dusch      |         |
| 3. "     | Buer                  | 2 "     |
|          | leitet Dr. Selenz     |         |
| 3. "     | Bismard               | 2 "     |
|          | leitet Dr. Dopatka    |         |
| 3. "     | Essen                 | 2 1/2 " |
|          | leitet Dr. Radtke     |         |
| 3. "     | Elberfeld             | 3 1/2 " |
|          | leitet Dr. Ranschat   |         |
| 3. "     | Gladbeck              | 1 1/2 " |
|          | leitet Dr. Kofon      |         |
| 3. "     | Hafertamp             | 2 "     |
|          | leitet Dr. Kautorat   |         |
| 3. "     | Herne                 | 2 "     |
|          | leitet Dr. Mahlowski  |         |
| 3. "     | Hüllen                | 1 1/2 " |
|          | leitet Dr. Satowski   |         |
| 3. "     | Horslermark           | 2 "     |
|          | leitet Dr. Miodoch    |         |
| 3. "     | Hassel                | 2 "     |
|          | leitet Dr. Rannenber  |         |
| 3. "     | Heßler                | 1 1/2 " |
|          | leitet Dr. Musga      |         |
| 3. "     | Katernberg            | 3 1/2 " |
|          | leitet Dr. Dvorzaf    |         |
| 3. "     | Krah                  | 2 "     |
|          | leitet Dr. Buttler    |         |
| 3. "     | Langendreer           | 2 "     |
|          | leitet Dr. Orzhybeck  |         |
| 3. "     | Lütgendortmund        | 1 1/2 " |
|          | leitet Dr. Kohit      |         |
| 3. "     | Lünen                 | 2 "     |
| 3. "     | Lünen                 | 4 "     |
|          | leitet Dr. Oliniski   |         |
| 3. "     | Roßhausen             | 3 "     |
| 7. "     | Hüllen                | 6 "     |
|          | leitet Dr. Lattel     |         |
| 3. "     | Schwerte              | 2 "     |
|          | leitet Dr. Siedigkeit |         |
| 3. "     | Selm                  | 2 1/2 " |
|          | leitet Dr. Liszewski  |         |
| 3. "     | Ueckendorf            | 2 "     |
| 3. "     | Leithe                | 6 "     |
|          | leitet Dr. Rasch      |         |
| 3. "     | Wattenscheid          | 2 "     |
|          | leitet Dr. Wiszki     |         |
| 3. "     | Wanne                 | 8 Mg.   |
|          | leitet Dr. Milkereit  |         |

Zu der Vers. am 3. April in Leithe  
 6 Ab. werden die neu Konfirmierten  
 besonders herzlich eingeladen Auf,  
 Jugend, es ruft dich die ewige Liebe,  
 dein Schöpfer er schuf dich aus zärt-  
 lichem Triebe und segnete brünstig  
 die Tage der Jugend zur Freude  
 des Glaubens, zur Ehre der Jugend.  
 2 Timoth 2, 22.

3. April Kirche Hertzen 2 Am.  
 Festversammlung  
 geleitet von den Dr. Krogoll und  
 Milkereit. Die Gemeinden Widdelich,  
 Kesse, Redlinghausen und Wanne  
 sind hierzu herzlich eingeladen.

**Folgende Vers. leitet Dr. Milkereit**

|          |           |       |
|----------|-----------|-------|
| 3. April | Wanne     | 8 Mg. |
| 3. "     | Herten    | 2 Am. |
| 4. "     | daselbst  | 6 Ab. |
| 5. "     | Herne     | 6 Ab. |
| 6. "     | Bochum    | 6 Ab. |
| 7. "     | Hafertamp | 6 Ab. |
| 8. "     | Hüllen    | 6 Ab. |
| 9. "     | daselbst  | 6 Ab. |

**Milkereit**

Folgende Vers. leitet Dr. Hirth:  
 24. März Müller, Brietehmen 7 Ab.  
 25. " Stern, Pasleitschen 8 1/2 Mg.  
 25. " Knofs daselbst 2 Am.  
 26. " Berger, Wäheninglen 7 Ab.  
 27. " Krowinnus, Löwenberg 2 Am.  
 29. " Saal Wingsnupönen 2 Am.  
 3. April daselbst 2 Am.  
 Br. Berger, ich komme mit dem  
 Nachmittagszuge nach Lesgewang-  
 minnen, Br Dauskardt, ich fahre am  
 29. um 8,27 Mg von Mehlaulen ab.

**Rosengart**

30. März Steinau, Waltersdorf 7 Ab.  
 31. " Raudhus, Braunsberg 7 Ab.  
 1. April Kroll, Olschienen 7 Ab.  
 2. " Sobolewski, Dr. Jerutten 1 A.  
 2. " Baranowski, Schwentainen  
 5 Am.  
 3. " Marzinil, Grüntwalde 9 Bm.  
 3. " Saal Allenstein 2 1/2 Am.  
 4. " Worgul, Kortschen 7 Ab.  
 Komme am 1. April um 4,08 Am.  
 nach Bahnhof Olschienen, um 1,31 Am.  
 nach Heiligenbeil.

**Wiesmann**

Da Br. Raschubat die von mir in  
 den Oskertagen ausgefetzten Vers nicht  
 halten kann, bin ich genötigt, dieselben  
 zu leiten.  
 29. März Dodzuweit, Leneninglen 6 A.  
 30. " Strasdat, Schilleninglen 2 A.  
 30. " Udomat, Königshuld 6 Ab.  
 31. " Humbert, Ballupönen 2 Am.  
 31. " Turkat, Beinigtehmen 6 Ab.  
 1. April Fr. Ludzuweit, Lasdehnen  
 2 Am.  
 1. " Szillat, Woitekaten 6 1/2 Ab.  
 bitte abzuholen

**Folg Vers leitet Dr. Ch. Tautorat:**

26. März Nummetat, Galbrasten 7 Ab.  
 27. " Rasolat, Suppen 9 Bm.  
 27. " Turkat, Beinigtehmen 2 Am.  
 27. " Kellotat, Lasdehnen 7 Ab.  
 28. " Abrulat, Sulpeninglen 9 Bm.  
 28. " Szillat, Woitekaten 2 Am.  
 28. " Bormann, Starupönen 7 Ab.  
 29. " Ludhuweit daselbst 9 Bm.  
 In Schillehnen und Lubönen bitte  
 Dr. Raschubat zu bestellen und nach  
 Starupönen mitzuteilen  
 3. April Dumschat, Biewerlaulen 2 A.  
 10. " Runke, Galbrasten 2 Am.  
 17. " Urbschat, Neischunen 2 Am.  
 Wenn möglich bitte Dr. Szillat von  
 Lasdehnen abzuholen und für Kellotat  
 mitzuteilen.